

ESA

# Vermessung der SAP- Systeme



**Für eine optimale Leistungsfähigkeit ihrer SAP-Systeme auch bei saisonalen Lastspitzen hat die Einkaufsorganisation ESA ihre gesamte SAP-Landschaft über mehrere Monate mit dem SAP SystemInspection Service von Fujitsu vermessen lassen – mit hervorragendem Ergebnis.**

#### Herausforderung

ESA wollte eine optimale, kosten- und ressourceneffiziente Dimensionierung seiner SAP-Systeme sicherstellen und möglichen Leistungsengpässen durch saisonale Lastspitzen vorbeugen.

#### Lösung

Mit dem SAP SystemInspection Service hat Fujitsu einen System- und Health-Check der gesamten SAP-Landschaft sowie detaillierte Performance- und Kapazitätsprüfungen unter realer Auslastung durchgeführt.

#### Ergebnisse

- Ein datenbasierter Bericht attestiert sehr gute Performance der Systeme auch unter Lastspitzen sowie eine optimale, ressourceneffiziente Dimensionierung der gesamten Infrastruktur.



**„Mit dem SAP SystemInspection Service gibt Fujitsu uns die Gewissheit, dass unsere Systeme allen Anforderungen standhalten.“**

Heinz Rolli, Leiter IT Business Development, ESA

Branche: **Automobil**  
Mitarbeitende: **611**  
Land: **Schweiz**  
Webseite: **esa.ch**

## Der Kunde

Ursprünglich als Einkaufsorganisation für das Schweizer Autogewerbe gegründet, zählt die ESA heute zu den bedeutendsten Genossenschaften der Schweiz und bedient das Auto- und Motorfahrzeuggewerbe. Als Vollanbieterin liefert ESA alles für den Werkstattalltag ihrer Mitinhaber\*innen, das sind Garagisten und Carossiers. Diese profitieren von günstigen Preisen dank eines zentralen Einkaufs, innovativen Sortimenten sowie einer ausgeklügelten Logistik.



# 98 %

der Dialogschritte zeigen eine gute Performance-Qualität – ein exzellentes Ergebnis

## Performance-Schwankungen auf den Grund gehen

Als die bedeutendste Einkaufsorganisation im Schweizer Auto- und Motorfahrzeuggewerbe beliefert ESA Werkstätten mit einem Vollsortiment. Sämtliche Geschäftsprozesse steuert die Genossenschaft dabei über eine mehrstufige SAP-Systemlandschaft, an die auch ein Webshop als zentrales Bestell-Tool angebunden ist. In unregelmäßigen Abständen kam es zu Performance-Einbußen oder längeren Antwortzeiten der SAP-Systeme, ohne dass dafür eine direkte Ursache erkennbar war.

„Wir hatten eine Vermutung“, berichtet Heinz Rolli, Leiter IT Business Development bei der ESA. „Ein wichtiges geschäftliches Standbein von uns ist der Handel mit Reifen. Zweimal jährlich, wenn die Reifenwechsel anstehen, verzeichnen wir eine erhöhte Nachfrage. Ebenso haben wir regelmäßige Rabattaktionen. Wir wollten herausfinden, ob diese Lastspitzen möglicherweise für die Latenzen verantwortlich waren.“ Über einen externen Kontakt erfuhr die ESA vom SAP SystemInspection Service von Fujitsu. „Nachdem Fujitsu uns den Service vorgestellt hatte, war sofort klar, dass dieser perfekt zu unserer Fragestellung passt“, ergänzt Rolli.

## SAP-Systeme in realer Auslastung vermessen

Den SAP SystemInspection Service hat Fujitsu in enger Kooperation mit der Universität Magdeburg entwickelt. Er kann den Zustand, die Kapazitätsauslastung, die Antwortzeiten und viele weitere Parameter von SAP-Systemen in Echtzeit und im Live-Betrieb messen, aufzeichnen und auswerten. Die Implementierung des Services ist einfach und erforderte von Heinz Rolli nur einen minimalen Zeiteinsatz. Danach lief der Service über die vereinbarte Laufzeit von rund vier Monaten autonom.

Gespannt war Rolli auf die Auswertung. „Der Service von Fujitsu hat uns ein sehr zufriedenstellendes und gleichzeitig überraschendes Ergebnis geliefert“, erklärt er. Die vermuteten Lastspitzen seien zwar erkennbar, führten aber nicht zu Leistungsschwankungen. Im Gegenteil: „Der Service hat uns basierend auf realen Messdaten attestiert, dass unsere Systeme optimal dimensioniert sind. Die Antwortzeiten sind sogar überdurchschnittlich kurz“, freut sich der SAP-Verantwortliche. „Wir konnten sehen: Die Ursache für unsere Latenzen lag bei einzelnen Usern.“

## SAP-Lastprofile korrelieren mit dem Wetter

Um herauszufinden, ob die Lastspitzen tatsächlich mit dem Wetter zusammenhängen, hat Fujitsu die Messungen mit externen Temperaturdaten und Niederschlagswerten korreliert. „Dabei war eindeutig zu erkennen, dass die Nachfrage besonders an kalten und nassen Herbsttagen anstieg“, sagt Dr. Hendrik Müller, Lead SAP Solution Architect bei Fujitsu.

Ein Vorteil der optimal dimensionierten SAP-Systeme ist auch deren Ressourceneffizienz: „Wenn ein System wie unseres perfekt auf den tatsächlichen Gebrauch abgestimmt ist, müssen wir nur die minimal dafür benötigte Infrastruktur vorhalten“, erklärt Rolli. „Das spart Energie und Investitionen.“ Die Genossenschaft hat nun die Gewissheit, dass ihre Systeme effizient funktionieren. „Damit das so bleibt, werden wir den SystemInspection Service nun regelmäßig vor und nach jedem SAP-Update nutzen“, ergänzt Rolli.

Kunde:



**Fujitsu**

cic@ts.fujitsu.com

© Fujitsu 2022. Alle Rechte vorbehalten. Fujitsu und das Fujitsu-Logo sind Marken von Fujitsu Limited und in vielen Ländern weltweit eingetragen. Andere hier erwähnte Produkt-, Service- und Firmennamen können Marken von Fujitsu oder anderen Unternehmen sein. Dieses Dokument ist zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung aktuell und kann von Fujitsu ohne Vorankündigung geändert werden. Es wird nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und Fujitsu übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit seiner Verwendung. Oktober 2022.